

# Hinweise zur Antragstellung

Else Kröner Medical Scientist Kollegs 2026 für  
Naturwissenschaftlerinnen und Naturwissenschaftler

## A – Allgemeine Informationen

Als Ergänzung zur Ausschreibung der Medical Scientist Kollegs bitten wir die Antragstellerinnen und Antragsteller folgende Informationen zu beachten:

Für die jetzige Ausschreibung im Jahr 2026 kann von folgenden Medizinischen Fakultäten eine Antragskizze eingereicht werden:

Universität zu Kiel, Universität Regensburg, Universität Ulm, Technische Universität München, Universität Gießen, Universität Jena, Medizinische Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg, Universität des Saarlandes, Universität Greifswald, Universität Magdeburg, Universität Rostock, Universität Halle-Wittenberg, Universität Oldenburg, Universität Witten-Herdecke, Universität Augsburg, Universität Bielefeld und Medizinische Universität Lausitz.

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Im ersten Schritt ist bis zum **22. April 2026** eine **Antragskizze** unter [antrag-wissenschaft@ekfs.de](mailto:antrag-wissenschaft@ekfs.de) einzureichen. Sollten Sie innerhalb von 24 Stunden nach der Einreichung der Skizze keine Eingangsbestätigung per Email erhalten haben, bitten wir Sie, Kontakt mit uns aufzunehmen.

Reichen Sie die Antragsunterlagen in Form von zwei PDF-Dateien ein:

1. Datei 1: Antragskizze (Inhalts- und Formatvorgaben siehe folgende Seiten)
2. Datei 2: Anlagen (Inhalts- und Formatvorgaben siehe S. 3 und 4)

## B - Antragskizze

Die Antragskizze darf einen Umfang von max. 15.000 Zeichen inkl. Leerzeichen (entspricht ca. 4 Seiten) nicht überschreiten (Arial 11, einfacher Zeilenabstand). Das einseitige Deckblatt, die Anlagen sowie Literatur- und Anlagenverzeichnis der Skizze (s.u. Absatz 7 und 8) werden nicht mitgezählt. Die Antragskizze soll folgende Gliederung haben und folgende Punkte, optional als Stichpunkte oder tabellarisch, adressieren:

### **Deckblatt (eine Seite)**

Titel des Medical Scientist Kollegs, Angabe der Karrierephase (entweder Promotions- oder Postdoc-Phase), antragstellende Fakultät, verantwortliche/r Sprecherin oder Sprecher (eine Person) und Stellvertreterinnen oder Stellvertreter (max. zwei Personen) mit Kontaktdaten inkl. Klinikaffiliation, ggf. Angabe von Kooperationspartnern\* (z.B. Naturwissenschaftliche Fakultät).

### **1. Wissenschaftliche Ausrichtung**

Darstellung und wissenschaftliche sowie klinische Relevanz des Themas des Kollegs; Vorarbeiten bzw. besondere Eignung des antragstellenden Konsortiums, wissenschaftliches Ziel und Projektstruktur des Kollegs.

### **2. Förderhintergrund**

Zusammenfassende Darstellung der Erfahrungen des antragstellenden Konsortiums hinsichtlich Nachwuchsförderung und koordinierten Forschungsprogrammen; bestehende Strukturen der Nachwuchsförderung sowie Forschungsprogramme mit Bezug zum geplanten Kolleg in tabellarischer Form (z.B. themenrelevante Sonderforschungsbereiche).

### **3. Ausbildung der Kollegiatinnen und Kollegiaten**

Arbeitsgruppen- und Betreuungsstruktur, Ausbildungsprogramm mit klinischen Weiterbildungskomponenten, Vermittlung ärztlicher Ethik und medizinischer Grundlagen; kolleginterne Seminarreihe mit internationalen Gastrednern, Vernetzung und wissenschaftlicher Austausch der Kollegiaten, Mentoringprogramm mit Auswahl und Verpflichtungen der Mentoren.

### **4. Organisation**

Aufbau des Kollegs mit Darstellung der Verantwortungs- und Entscheidungsstruktur, der Weiterentwicklung und der Anknüpfung an bestehende Programme ggf. mit Verpflichtungen der Fakultät und der beteiligten Institutionen, die über die Zeit des Kollegs hinausgehen.

### **5. Finanzierungskonzept**

Budgetübersicht (maximal 1.100.000 €) eingeteilt in Personal-, Sach- und sonstige Mittel. Anzahl der geförderten Kollegiaten und Anzahl der geförderten Monate pro Kollegiat angeben. Eigenmittel der Fakultät bitte getrennt aufführen. Bitte verwenden Sie das folgende tabellarische Muster:

Anzahl geförderter Kollegiaten:	...
Anzahl der geförderten Monate pro Kollegiat:	...

	Bei EKFS beantragt	Ggfs. aus Eigenmitteln finanziert <sup>1,2,3</sup>
<b>Personalmittel</b> (ggfs. aufschlüsseln in Kollegiaten- und Koordinatoren-Stellen)	...	...
<b>Sachmittel</b>	...	...
<b>Sonstiges</b> (z.B. Veranstaltungen, Reisemittel)	...	...
<b>Summe</b>	...	...

- 1) Mittel aus der Grundausstattung der Institute bzw. Kliniken sind getrennt von zentralen Dekanatsmitteln aufzuführen.
- 2) Eine hier aufgeführte Finanzierung durch Fakultätsmittel muss auch im Schreiben der Dekanin oder des Dekans zugesagt werden.
- 3) Stellenanteile der Sprecher des Kollegs oder Betreuer der Kollegiaten sind nicht als Kofinanzierung aufzuführen.

## 6. Datum und Unterschriften

## 7. Literaturverzeichnis (max. 2 Seiten, wird nicht mitgezählt)

## 8. Verzeichnis der Anlagen (separates Blatt, wird nicht mitgezählt)

## C - Anlagen

1. Unterstützungsschreiben der Dekanin oder des Dekans der Medizinischen Fakultät, ggf. mit Angaben zur ergänzenden Finanzierung aus Mitteln der Fakultät (max. eine Seite).  
Ggfs. Unterstützungsschreiben der kooperierenden Naturwissenschaftlichen Fakultät(en) oder anderer kooperierender Einrichtungen, jeweils max. eine Seite.

2. Für die Sprecherin oder den Sprecher:
  - 2.1 Lebenslauf (ohne Lichtbild)
  - 2.2 Publikationen: Nennung der zehn wichtigsten Originalarbeiten des laufenden und der letzten zehn Jahre (jeweils alle Autoren, mit Bold-Markierung des Antragstellers, Journal-Impact-Faktoren, in den letzten beiden Spalten Zählung Erstautorenschaften und Letztautorenschaften mit laufenden Nummern; siehe online [Muster Publikationsverzeichnis](#)). Keine Angabe von „manuscripts under review“.
  - 2.3 Laufende und in dem laufenden oder den letzten drei Jahren abgeschlossene Drittmittelförderungen nach folgendem Muster: [Download](#)
3. Für die stellvertretenden Sprecherinnen oder Sprecher: analog Anlagen 2.1 – 2.3
4. Unterschriebene Einverständniserklärungen zur Speicherung von Daten des Sprechers und der stellvertretenden Sprecher. Muster finden Sie [online](#).

Stand: Januar 2026

\* Aus Gründen der Lesbarkeit wird an manchen Textstellen nur die maskuline Form verwendet. Mit der Verwendung der maskulinen Form sind gleichermaßen Personen jeglichen Geschlechts gemeint.